

SCHULE WÜRENLOS

2/2016



Der Kindergarten

Zu dieser Ausgabe

Liebe Leserinnen und Leser

Die Schule Würenlos ist weiterhin am Wachsen. Dies bedeutet nicht nur, dass die Infrastruktur dauernd angepasst werden muss (Raumbelegung, Informatik und vieles mehr), sondern dass auch die Organisation des Schulbetriebs immer wieder überdacht und der wachsenden Zahl der Personen, die an unserer Schule ein- und ausgehen, angeglichen werden muss. Ein wichtiger Punkt dabei ist die Kommunikation, welche ohnehin immer anspruchsvoller wird. Dazu haben wir neue Gefässe, wie zum Beispiel das Elternkaffee oder den Oberstufen-Zmorge gebildet. Hilfreich ist sicher auch die bessere Nutzung der Kommunikationswege. So haben wir seit August ein umfassendes FAQ auf unserer Homepage aufgeschaltet. Dort erhalten die Eltern Antworten zu vielen Fragen rund um den Schulalltag.

Mit dem neuen Schuljahr wurde auch der Mittagstisch in Betrieb genommen. Vorerst am Dienstag und Donnerstag nutzen viele Kinder die Möglichkeit, gemeinsam die Mittagspause im Gemeindschäller zu verbringen. Lesen Sie mehr zu unseren neuen Projekten in dieser Ausgabe.

Seit dem Schuljahr 2013/14 ist der Besuch des Kindergartens obligatorisch. In Würenlos besuchen in diesem Schuljahr über 130 Kinder den Unterricht an den Standorten Buech, Feld, Gatterächer, Rosenpark und im alten Pfarrhaus. Der Kindergartenbetrieb hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Die Herausforderungen haben zugenommen. Wir möchten Sie in dieser Ausgabe über die Arbeit in den Kindergärten informieren, Ihnen die Kindergartenstandorte vorstellen und einen Einblick in die spannende Welt des Chindsgi verschaffen.

Schulleitung Würenlos

Inhalt

Zu dieser Ausgabe	3
Der Kindergarten	5
Lehrer vs. Schüler	17
Projektwoche	18
Kommen und Gehen	20
Daten	24
Klassen- und Fachlehrpersonen	26/27
Kollegium 2016/17	28
Kommen und Gehen	29
Die neuen 1. Klassen	31
Abschlussklassen	34
Jubiläen	36
Schulleitung	37
Eltermitwirkung Würenlos	40
Mittagstisch	41
Musikschule	42

Impressum

Das Würenloser Schulblatt erscheint halbjährlich und wird an alle Haushaltungen verteilt.

Herausgeber: Lehrpersonen, Schüler und Schülerinnen, Schulleitung und Schulpflege

Redaktion: Bea Graber,
Christian Rothenbühler,
Claudia Stadelmann,
Lukas Müller, Martin Brogle,
Vanessa Frischknecht

Zuschriften: Schule Würenlos,
Schulstrasse 30, 5436 Würenlos

Musikschule: Sylvia Riolo

Druck: Wohler Druck AG, Spreitenbach

Auflage: 2600 Exemplare

Gestaltung +
Layout: Beat Hofer

Der Kindergarten

Der Eintritt in den Kindergarten ist im Leben eines Kindes ein ganz besonderes Ereignis.

Viele Kinder verlassen zum ersten Mal den vertrauten Rahmen des familiären und verwandtschaftlichen Umfelds und müssen sich in einer grösseren Gruppe bewegen und behaupten lernen. Sie kommen als «Ich-bezogene Wesen» in den Kindergarten und lernen dort behutsam, wie sie in einer Gemeinschaft ihren Platz finden können.

Im Kanton Aargau besuchen alle Kinder den Kindergarten. Er ist Teil der Volksschule und richtet sich nach den gleichen Bildungszielen wie die Primarschule und die Oberstufe, dies mit einer eigenständigen, entwicklungsgemässen Pädagogik. Der Kindergarten ist Lebens-, Lern-, Entdeckungs- und Erfahrungsraum, wo das Spielen und Verweilen eine grosse Bedeutung haben. Ältere und jüngere Kinder sind zusammen in der gleichen Kindergartenabteilung. So können die Grossen Verantwortung für ihre jüngeren Gschpänli übernehmen und damit wichtige Erfahrungen sammeln, die ihr Selbstvertrauen und ihre Gemeinschaftsfähigkeit stärken. Unsere Kindergärtnerinnen der Schule Würenlos unterstützen dies auch, indem die Kinder des 2. Kindergartenjahres Gotti oder Götti eines Kindes im ersten Kindergartenjahr sind.

Die motorische, kognitive, emotionale und soziale Entwicklung der Kinder wird ganzheitlich und in spielerischer Form gefördert. Der Kindergartenalltag folgt einem eigenen Rhythmus. Rituale, Konzentrations- und Erholungsphasen, Bewegung, Geschichten und Spiele wechseln sich ab. Es gibt im Kindergarten keine Lektionstafel, keine Fächer und keine Leistungstests. Der Lehrplan bildet die Grundlage für die Arbeit im Kindergarten, die Zusammenarbeit aller Beteiligten, die Gestaltung des Übergangs vom Kindergarten zur Schule

und die Evaluation und Weiterentwicklung des Kindergartens. Die Kinder werden ganzheitlich gefördert, dies in ihrer Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz.

Die besondere Aufgabe der Kindergärtnerin besteht darin, dass sie die Ziele und das Angebot der Lerneinheiten im Kindergarten so wählt, dass sie

- den spezifischen Entwicklungsaufgaben der Altersstufe entsprechen und
- die unterschiedlichen Voraussetzungen der Kinder berücksichtigen.

Viele Kinder setzen sich von sich aus bereits im Kindergartenalter mit Lesen und Schreiben, Zählen und Rechnen auseinander. Sie sollen beispielsweise in einer Büro- oder Bilderbuchecke mit Lesen und Schreiben experimentieren dürfen oder in einem Verkaufsladen mit Registrierkasse und Spielgeld hantieren.

Kinder einer Altersstufe sind nicht eine entwicklungs-mässig homogene Gruppe. Ihre Eigenschaften und Fähigkeiten können erheblich von einer statistischen Norm abweichen. Beim Eintritt in den Kindergarten sind die Entwicklungsunterschiede, geprägt durch die Unterschiede der familiären Umwelten, besonders offensichtlich. Der Kindergarten hat die Aufgabe, an die individuell unterschiedlichen Voraussetzungen anzuknüpfen und die Kinder durch differenzierende Angebote in Richtung der Ziele des Lehrplans in ihrer Entwicklung zu fördern. Dabei sind sowohl Entwicklungsverzögerungen wie auch besondere Begabungen einzelner Kinder zu berücksichtigen.

Der Kindergarten

Stundenplan des Kindergartens Würenlos

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.00 - 08.15	Empfang	Empfang	Empfang	Empfang	Empfang
08.15 - 11.50	alle	alle	nur 6-jährige	alle	alle
11.50 - 12.00	Verabschiedung	Verabschiedung	Verabschiedung	Verabschiedung	Verabschiedung
13.15 - 13.30		Empfang		Empfang	
13.30 - 15.05		Halbgruppe 5-jährige 6-jährige		Halbgruppe 5-jährige 6-jährige	
15.05 - 15.15		Verabschiedung		Verabschiedung	

Die 5-jährigen Kinder besuchen während 18 Lektionen, die 6-jährigen Kinder während 22 Lektionen den Kindergartenunterricht.

Die Unterrichtsgestaltung orientiert sich am didaktischen Prinzip der Rhythmisierung. Der Kindergartenhalbtage soll in verschiedene Phasen (Orientierungs-, Konzentrations- und Regenerationsphasen) unterteilt werden, nicht in einzelne Lektionen.

Der Kindergarten

Empfehlungen zum Kindertageeintritt

Für einen guten Start in den Kindergartenalltag sind folgende Kriterien von grosser Wichtigkeit.

Das Kind sollte...

- tagsüber keine Windeln mehr tragen.
- selbständig auf die Toilette gehen können.
- sich die Hände selber waschen und die Nase putzen können.
- sich möglichst alleine an- und ausziehen können.
- sich für vier Stunden von den Eltern/Sorgeberechtigten trennen können.
- Grenzen akzeptieren (Ja und Nein kennen).
- 10 Minuten still sitzen können.
- bereits einen ersten sozialen Umgang mit andern Kindern gehabt haben.
- über motorische Grundfertigkeiten verfügen
 - Grobmotorik (rennen, klettern, Treppen steigen)
 - Feinmotorik (malen, kleben, schneiden).
- einen sorgfältigen Umgang mit Spielsachen haben und wissen, dass zum Spielen auch das Aufräumen dazugehört.

Wie können die Eltern das Kind fördern?

Zahlen- / Mengenverständnis

- Würfelspiele spielen (z. B. Leiterlispiel)
- Alltagsgegenstände zählen (Teller auf dem Tisch, Gummibärli, usw.)
- Formen benennen (z. B. beim Bauen mit den Bauklötzen, in der Natur)
- Muster legen (z. B. mit Naturmaterialien im Wald)

Sprache

- Viel mit den Kindern sprechen – in der Muttersprache
- Die Kinder an Alltagshandlungen teilhaben lassen (z. B. Tisch decken, kochen, backen, usw.)
- Geschichten erzählen, nacherzählen und/oder erfinden
- Über Geschichten sprechen (z. B. was meinst du dazu? Wie würde es dir dabei gehen? Was findest du dazu? usw.)
- Bildbeschreibungen (z. B. Wimmelbilder)
- Oberbegriffe suchen (z. B. Apfel und Banane = Früchte)
- Im Alltag Verse einbauen und Reimwörter suchen
- Sprachspiele (z. B. Sprechhexe (Ravensburger))

Spiel-Ideen

Lottino, Sprechhexe, Quips, Form und Farbe, Memory, E- wie Elefant, Erstes Zählen, Leiterlispiel, Eile mit Weile...

Die meisten Spiele sind im Ravensburger-Shop, in Würenlos (jeweils am Mittwochnachmittag geöffnet) erhältlich.

Der Kindergarten

Kindergarten Buech

Der Kindergarten Buech ist seit ca. 50 Jahren ein fester Bestandteil von Würenlos. Mehrere Generationen haben einen Teil ihrer Kindheit in diesem Kindergarten verbracht.

«Klein aber fein»

Fröhliche Gesichter sind den Kindern ins Gesicht gezaubert, wenn sie in den Kindergarten kommen. Ein leichtes Kribbeln im Bauch ist auch zu spüren.

Wir starten in diesem Jahr mit den Themen «Bären & Ameisen» und «Von der Raupe zum Schmetterling». Die Kinder lernen dabei Rücksicht zu nehmen, sich zu respektieren und sich gegenseitig zu helfen.

Trotz der kleinen Räume der Kindergärten können die Kinder miteinander spielen und sich darin bewegen.

«Pudelwohl, Kuschelwohl, Sauwohl»

Pudelwohl fühlen sich die Kinder, wenn sie miteinander spielen, singen und basteln. Für Ruhe und Entspannung sorgen Geschichten hören, Bilderbücher anschauen und Massagesequenzen. Andererseits haben die Kinder auch die Möglichkeit zu tanzen, toben und so richtig die ... raus zu lassen.

Drinne sowie auch draussen.

«Traumhaft schön»

Die Kinder schätzen den grossen und schönen Garten sehr. Der Garten lädt zum Spielen, Klettern Experimentieren und Fantasieren ein. Neben den vielen Geräten, wie beispielsweise Schaukeln, Klettergerüste und Sandkasten gibt es viele Bäume, Sträucher, einen

Brunnen und viel Raum. Den kleinen Hügel nennen die Kinder Ritterburg. Diese diente schon unzähligen fantasievollen Drachenkämpfen, Eroberungen und anderen Rollenspielen.



Der Kindergarten

Jeden Tag und bei jeder Witterung toben sich die Kinder draussen aus. Beide Kindergärten machen immer gleichzeitig den Platz unsicher. Wenn man den Kindern draussen beim Spielen zuschaut, fällt als allererstes auf, wie friedlich und liebevoll der Umgang miteinander ist. Zudem fällt auch auf, dass die Kinder, unabhängig welchen Kindergarten sie besuchen, gemeinsam spielen. So entstehen enge Freundschaften.

Der Brunnen ist auch ein sehr beliebtes Spielobjekt. Das Wasser regt die Fantasie der Kinder an, sie experimentieren, bauen und kochen damit. Das Wasser wird

auch zum Bewässern unserer Gärten genutzt. Meistens setzen wir Gemüse an. Wenn das Gemüse dann reif ist, gibt es was Feines zum Znüni für alle Kinder. Das Znüni wird bei schönem Wetter fast immer draussen beim Steinenkreis gemeinsam eingenommen.

Alles in allem zeichnet sich der Kindergarten Buech durch seinen Charme und die idyllische Umgebung aus.

Sina Busicchia, Mirjeta Misimi, Elif Acar



Der Kindergarten

Chindsgi Rosenpark

Der Quartier-Kindergarten Rosenpark befindet sich an der Huebacherstrasse 1 in Würenlos. Da es an diesem Standort nur eine Abteilung gibt, stehen den momentan 16 Kindergartenkindern der Kindergartenraum, die Garderobe, die Küche sowie der gesamte Aussenraum als Spiel- und Erlebensraum zur Verfügung. Im Kindergarten Rosenpark arbeiten Michèle Peter, Kindergartenlehrperson und Christa Meier, DaZ-Lehrperson.

Seit diesem Schuljahr arbeiten wir im Chindsgi Rosenpark nach dem Unterrichtskonzept «Lernlandkarten». Lernlandkarten sind eine Brücke zwischen dem individuellen Entwicklungs- und Lernstand der Kinder und den Vorgaben des Lehrplans für den Kindergarten. Die Kinder entscheiden selber, was sie momentan lernen, üben und vertiefen möchten aus dem bestehenden Angebot. «D Lerngspröch find ich lässig», sagte ein Mädchen aus dem 2. Kindergarten. In den Lerngesprächen besprechen wir mit den Kindern, was sie bereits wissen, können, gelernt haben und sie hinterlassen auf den eigenen Lernlandkarten Spuren und notieren/zeichnen ihre Kompetenzen. Die Kinder können so selbstgesteuert und selbstmotiviert lernen. An Eltern-Kind-Gesprächen darf das Kind den Eltern aufgrund seiner Lernlandkarten zeigen, was es denn bereits kann. Der Fokus liegt auf dem kompetenzorientierten Blick – die kleinen Baustellen der Kinder werden aber nicht weggedacht, sondern aus einer anderen Perspektive betrachtet.

«S isch gar nid schlimm gsi, dases gränet hett – ich han de Räge gar nid gmerkt währredem spiele», äusserte ein Junge des 2. Kindergartens bei einem unserer Waldmorgen, der mit vielen Regentropfen versehen

war. Wir verbringen jede zweite Woche einen Vormittag im Wald und erfahren so vieles über Pflanzen, Tiere und das Verhalten in der Natur. «Erzähle es mir und ich werde es vergessen. Zeige es mir und ich werde mich erinnern. Lass es mich tun und ich werde es behalten.»

Ganz nach Konfuzius bauen wir Steinmannli, stauen Wasserbächli auf dem Feldweg, geniessen unsere Znüni-Wurst vom Feuer und erfahren, was es braucht und bedeutet, ohne Spielsachen zu spielen.

Michèle Peter, Christa Meier



Der Kindergarten

Kindergarten Feld 1 und 2:

Die «Dinosaurier» der Kindergärten
Würenlos

Steckbrief:

Alter aller Lehrpersonen: 204 Jahre / Das ergibt einen Durchschnitt von spritzigen 51 Jahren

Erfahrungsanteil der Lehrpersonen: insgesamt 79 Jahre

Alter Kindergarten: Eröffnung 2002

Standort Kindergarten: Feldstrasse 5 / angrenzend an das Schulareal

Abteilungen: Zwei

Schwerpunkte unserer Arbeit: Bewegen, erfahren, erfinden, erleben, begreifen, lachen, miteinander, füreinander, bespielen, erkunden, erforschen, ausprobieren, erlernen, ertasten, studieren, erfühlen, singen, reimen, basteln, malen, tanzen.

Das Beste an unserem Kiga: Statements der Kinder
Leandro: «Die lässig Chugelibahn»
Jael: «Dusse spiele und schaukle find ich s'Besch»
Livia: «Jo, de Chindsgi isch eifach cool! Alles!»
Alberto: «Wenn mir alli zäme Fuessball spieled»
Mattia: «Ich find de Chindsgi so toll wäge de grosse Bauchlötz»



Der Kindergarten

Elisha: «Ich has cool gfunde, dass mer hend chönne uf Afrika reise»

Sara: «Dass mir in Zoo sind uf de Chindsgireis»

Nachdem wir viele Jahre in einem Klassenzimmer im Schulhaus Ländli, einem Providurium, unterrichtet hatten, durften wir vor unseren Fenstern miterleben, wie unser neuer Doppelkindergarten entstand! In die Baukommission integriert, hatten unsere Wünsche und Vorschläge, wie z.Bsp. das Farbkonzept, ein Malatelier, der naturnahe Aussenspielplatz sowie der Rhythmierraum Platz.

Die Freude war riesig, als wir endlich packen und umziehen durften!

So vergingen die Jahre... Etwa 440 Kinder haben wir gefördert und gefordert, auf den Schuleintritt vorbereitet und tun dies immer noch mit viel Freude, Engagement und Herzblut.

«Die grösste Kunst ist, den Kindern alles was sie tun oder lernen sollen, zum Spiel zu machen.»

John Locke (1632 - 1704), englischer Philosoph und Politiker

Gisela Bischof, Kathrin Lippe, Karin Sommer und Daniela Edelmann



Der Kindergarten

Kindergarten Pfarrhaus

Das ehemalige reformierte Pfarrhaus beherbergt verschiedene Stufen und Klassen und ist wie ein kleines Schulhaus. Im Parterre ist der Kindergarten und über die gemeinsame Eingangstüre und die Holzterrasse gelangen nach jeder Pause die Schüler und Schülerinnen in den ersten Stock in den Religionsunterricht oder noch weiter ins Dachgeschoss in die zweite Primarklasse.

Da die Räumlichkeit eine umgebaute Wohnung ist, bedeutet dies, dass die verschiedenen Spielplätze und die Möbel überlegter organisiert und mit den Kindern anders unterrichtet werden muss.

Der von aussen grosse und einladende Garten wird von einem Holzzaun eingerahmt, wo sowohl die Eltern, die Schüler und Schülerinnen vom Pausenplatz und auch die Dorfbevölkerung stehen, reinschauen und das Freispiel der Kinder gerne mitverfolgen.

Frau Ruta unterstützt mit viel Engagement die fremdsprachigen Kinder auch mit Spielen, Versen, Theaterle, Vertiefen und Wiederholen des Unterrichtsinhaltes im Teamteaching mit mir zusammen am Dienstagmorgen, in der Gesamt- wie in der Kleingruppe. Seit diesem Sommer gibt sie auch den Turnunterricht. Ich suche immer wieder einen Mittelweg, zwischen Zeit zum Entdecken und Spielen und über einfache Arbeitstechniken und Kleingruppen den Kindern immer grösser werdendes Wissen zu vermitteln. Wir zwei sind erfahrene Mütter und ergänzen uns sehr gut.

In der jüngeren Gruppe Raupe ist das Jüngste gerade 4 Jahre alt und in der älteren Schmetterlingsgruppe das älteste Kind einiges mehr als 6 Jahre alt. Diese verschiedenen Bedürfnisse, Fertigkeiten und Entwick-

lungsstandorte zielorientiert und spielerisch zusammenzubringen, so dass sich eine gute und freundliche Lern- und Spielgemeinschaft entwickelt, ist das Handwerk der Kindergartenlehrperson. Ob älter oder jünger, die Kinder sind sehr anhänglich und wissbegierig. Dies wird damit berücksichtigt, dass sie sowohl über den Körper z. B. die Bewegungen der Raupen erfahren oder die Feinheit der Schmetterlingsflügel und dessen «Flugpulver» ertasten können, als auch über Struktur gebende Glockensignale oder der Sanduhr wissen, wann sie an der Reihe sind, zu entscheiden, was und womit sie z. B. im Garten spielen wollen, Rücksicht nehmen, teilen und warten lernen können. Wir freuen uns täglich über lustige, fröhliche und schlaue Kinder!

Rachel Lüthi, Jasmin Ruta



Der Kindergarten

Kindergarten Gatterächer

Der Kindergarten Gatterächer ist ein Standort mit drei Kindergartenabteilungen und somit der grösste in Würenlos.

Der Gatterächer 1 wurde 1987/88 errichtet und ist somit der älteste Kindergarten an diesem Standort. Im Jahr 1999/2000 wurde der Gatterächer 2 an den Gatterächer 1 angebaut. Somit sind es zwei eigene Abteilungen in einem Gebäude. Die beiden Kindergartenabteilungen sind durch eine Küche und die Toiletten, welche gemeinsam von den beiden Abteilungen benutzt werden, getrennt.

Der Gatterächer 3 ist der jüngste von allen 3 Kindergärten und wurde 2010/11 gebaut. Dieser Kindergarten ist ein eigenständiges Gebäude mit vielen separaten Räumlichkeiten. Im Erdgeschoss befindet sich der Kindergarten mit Küche, WC und Garderobe. Im Kellergeschoss befindet sich das Farbenland und der Rhythmierraum, welche von allen drei Gatterächern und dem Kindergarten Pfarrhaus genutzt werden.

Das ganze Kindergartenareal ist eingezäunt, so dass die Kinder zwar Freiraum haben, aber dennoch Grenzen gesetzt sind. Es ist ein grosses Gelände, auf dem die Kinder ihren Bewegungsdrang ausschöpfen können. Sie haben die Möglichkeit zu rennen, kriechen, klet-



Der Kindergarten

tern, sich zu verstecken, rollen, ... und was ihnen sonst noch alles in den Sinn kommt.

Auf dem Aussenareal haben wir einen grossen Sandkasten, eine Rutschbahn, drei Schaukeln, eine Vogelschaukel, einen Steinplatz, eine grosse Wiese und eine Strassenlandschaft.

Nach dem Znüni verbringen wir die grosse Pause meistens gemeinsam draussen. Somit haben die Kinder das grosse Glück, mit vielen anderen Kindern zu spielen und ihre sozialen Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erweitern.

Unser neues Schuljahr starten wir alle drei gemeinsam mit dem Thema «Petterson und Findus». Diese beiden lustigen Gesellen begleiten uns durch das ganze Kindergartenjahr. So feiern wir beispielsweise mit den beiden Gesellen gemeinsam die Geburtstage der Kinder. Der Geburtstag ist ein spezieller Tag für jedes Kind. Deshalb zelebrieren wir diesen Tag von jedem einzelnen Kind mit einem Ritual. Wir holen das Geburtstagskind mit einem Leiterwagen von zu Hause ab und fahren es zum Kindergarten. Diesen Teil des Rituals lieben die Kinder besonders und fühlen sich dabei sehr stolz. Auch sonst haben die Kinder gerne Rituale (Frühlingsumzug, Räbeliechtliumzug, Advent, ...), da sie an diesen besonderen Tagen mal «Chef» sein dürfen und im Mittelpunkt stehen.

Petterson und Findus leben auf einem Bauernhof. Durch diesen Umstand lernen die Kinder viel über einen solchen Betrieb, welche Tiere dort leben, was für Aufgaben ein Bauernbetrieb zu bewältigen hat und ganz generell, wie man dort lebt und den Alltag verbringt. Die Konstellation der beiden Figuren ist nicht zufällig gewählt, sondern bringt den Kindern viel gegensätzli-

ches näher und wie man mit verschiedenen Ausgangslagen und Sichtweisen an Situationen herantreten und ihnen begegnen kann. Die Verschiedenartigkeit der Figuren ermöglicht uns all dies.

Wir als Kindergärtnerinnen tauschen unsere Ideen und Meinungen fast jeden Morgen gemeinsam aus und planen auch vieles gemeinsam. Wir helfen gerne untereinander aus. So können die Kinder von möglichst unterschiedlichen Ressourcen profitieren und viele neue Dinge kennenlernen und ausprobieren.

Wir arbeiten hauptsächlich individuell in den eigenen Kindergartenräumen. Es kommt aber auch vor, dass wir gemeinsam etwas basteln, singen, in den Wald gehen, Tiere und Pflanzen beobachten etc.

Am Mittwochmorgen arbeiten wir nur mit den grossen Kindern und dies sogar klassenübergreifend. Das sieht folgendermassen aus: Die Kindergartenlehrpersonen bereiten gemeinsam Werkstätten und Lernumgebungen vor und verteilen diese in den drei Kindergartenräumen. Die Kinder wechseln selbständig und autonom die Räumlichkeiten und haben so die Möglichkeit, in allen Kindergärten zu verweilen.

Das selbständige «Arbeiten» hilft den Kindern, die anderen Kindergartenkinder und Räumlichkeiten noch besser kennenzulernen, sich selber zu organisieren, offen zu sein für Neues, sich zu arrangieren und sich Zeit und Raum einzuteilen. Dies soll den Kindern helfen, sich auf den bevorstehenden Wechsel in die Primarschule vorzubereiten, wo sie auf viele neue Räumlichkeiten, neue Lehrpersonen und neue Kinder treffen.

Der Kindergarten

So liebe Leute, das ist unser Kindergarten Gatterächer und wir sind sehr stolz, dort Kindergartenlehrpersonen sein zu dürfen und freuen uns jeden Tag aufs Neue hier zu arbeiten.

Gatterächer 1

Im Kindergarten Gatterächer 1 arbeitet Joëlle Haller seit dem Schuljahr 2015 gemeinsam mit Roger Ehling, welcher den DaZ und IHP Unterricht leitet.

Gatterächer 2

Im Gatterächer 2 arbeitet Sonja Noti seit dem Schuljahr 2014. Gemeinsam mit Ursula Näf, welche die DaZ Stunden übernimmt, meistern sie den Alltag mit viel Freude.

Gatterächer 3

2010 hat Stephanie Näf im Gatterächer 2 angefangen. Seit 2011 arbeitet sie im Gatterächer 3 als Kindergärt-

nerin. Seit 2 Jahren wird sie tatkräftig von Ursula Näf im DaZ unterstützt.

Der Standort Gatterächer ist stolzer Besitzer eines Kindergartenhundes. Es ist ein 3-jähriger Golden-Retriever Rüde, welcher jeden Tag bei uns im Kindergarten ist. «Nimo» wird von allen Kindern sehr geliebt! Er ist treuer Begleiter, Tröster, Freund, Zuhörer, Wächter über Geheimnisse, wirkt auf die Kinder beruhigend oder kann aber auch mit ihnen herumtollen.

Studierende der pädagogischen Hochschule FHNW sind herzlich willkommen bei Sonja Noti wie auch bei Stephanie Näf ihr Praktikum als angehende Lehrperson zu absolvieren.

Joëlle Haller, Roger Ehling, Sonja Noti, Ursula Näf, Stephanie Näf



Lehrer vs. Schüler



Projektwoche

Projektwoche

In der ersten Schulwoche nach den Frühlingsferien fand die Projektwoche unter dem Motto «Kulturen» statt. Die Lehrpersonen bereiteten dutzende Themen vor, aus denen die Schülerinnen und Schüler stufenweise wählen konnten. So beschäftigten sich die Kinder und Jugendlichen während einer Woche, mit einem von ihnen gewählten Thema. Es wurde gebastelt, gekocht, gesungen, man lernte Sitten und Bräuche aus aller Herren Länder kennen, besuchte Ausstellungen oder baute und werkte im Wald. Am Freitag, 29. April erhielten die Eltern die Möglichkeit, einen Einblick in die Arbeiten der Projektwoche zu nehmen und zu erleben, was die Schülerinnen und Schüler gelernt und erlebt haben.



Projektwoche



Kommen und Gehen



Tiziana Röschli
Primarlehrerin

Ich heisse Tiziana Röschli und bin in Dättwil aufgewachsen, wo auch meine schulische Karriere startete. Im Kloster Wettingen durfte ich die Kantonsschule besuchen, bevor ich an der Fachhochschule in Zofingen mein Studium absolvierte.

Nach 6 jähriger Tätigkeit als Klassenlehrperson in der Mittelstufe, wurde es Zeit für etwas Neues. Ich brach die Zelte in der Schweiz ab und reiste mit meinem Freund 13 Monate um die Welt. Es zog uns von Afrika, über Südostasien, nach Neuseeland und schliesslich nach Südamerika. Die vielen Länder mit ihren Menschen, Landschaften, Gerichten und Lebensweisen erweiterte meinen Horizont enorm. Ich freue mich, nach meiner Rückkehr in die Schweiz, in Würenlos einen neuen Arbeitsplatz gefunden zu haben.

Mit viel Freude und Energie werde ich versuchen, die SchülerInnen während ihrer Zeit in der Mittelstufe beim Lernen zu begleiten und zu unterstützen und ihnen eine schöne Schulzeit zu ermöglichen.

In meiner Freizeit tanze und schwimme ich regelmässig. Gerne lese ich auch ein spannendes Buch, reise in der Welt und Schweiz herum, bekoche meine Familie und Freunde und verbringe Zeit in der Natur, beim Wandern oder Snowboarden.

Nun bin ich gespannt auf die Zusammenarbeit mit den Kindern, ihren Eltern und dem Kollegium.



Rebecca Carlyle
Primarlehrerin

Mein Name ist Rebecca Carlyle und ich bin für ein halbes Jahr die Stellvertretung von Patricia Naber. Ich übernehme somit die Klassenführung einer dritten Klasse. Vor dieser Anstellung war ich als DaZ-Lehrperson in Gebenstorf angestellt und als Klassenlehrerin einer vierten Klasse in Wettingen tätig. Somit habe ich schon viele praktische Erfahrungen sammeln können und bin mir sicher meinen Traumberuf gefunden zu haben.

Ich bin 26 Jahre alt und wohne in Baden. In meiner Freizeit spiele ich in den Sommermonaten viel Kubb und bin so auf verschiedensten Rasen in der Schweiz zu finden. Falls ich nicht am Kubb spielen bin, lese ich sehr gerne und bereise die Welt. Nach einem fünfmonatigen Sprachaufenthalt in Australien im Jahr 2011 hat mich das Reisefieber gepackt und ich bin oft am Reisen.

Ich habe mich sehr auf die Zeit mit den Drittklässlern gefreut und erwarte ein spannendes Semester.

Kommen und Gehen



Lotti Schäfli
Logopädin

Ich heisse Lotti Schäfli und freue mich sehr, ab August 2016 an der Schule Würenlos arbeiten zu können. Als Logopädin spreche und singe ich gerne. In meiner Freizeit tanze ich leidenschaftlich

gerne Standard-, Latintänze und Linedance.

Ich liebe das Windsurfen, Segeln und Velofahren. Ich mache auch gerne etwas Musik mit der Gitarre, dem Klavier und seit einem Jahr auch noch mit dem «Schwyzerörgeli». Aber das ist alles noch mit Vorsicht zu geniessen!

Ich freue mich, bald alle Kinder und meine neuen Kolleginnen und Kollegen kennen zu lernen.



Carola Hagen
Primarlehrerin

Mein Name ist Carola Hagen, ich bin 27 Jahre alt, aufgewachsen in Ennetbaden und mit meinem Partner wohnhaft in Vogelsang am schönen Wasserschloss.

Nach bestandener Matura an der Kantonsschule Baden studierte ich zuerst einige Semester Rechtswissenschaften an der Universität Zürich, bis ich mich entschloss, eine weniger trockene Materie in Angriff zu nehmen und mich an der PHZH immatrikulierte. Nach meinem Abschluss im Sommer 2015, arbeitete ich als Vikarin an diversen Schulen in den Kantonen Aargau und Zürich, sowohl in der Unter-, als auch in der Mittelstufe und konnte viele spannende und wertvolle Erfahrungen sammeln.

Schnell wurde mir bewusst, dass ich zukünftig vor allem in der Mittelstufe tätig sein möchte. Da mir Innovation und eine gute Infrastruktur im Schulhaus sowie ein motiviertes Team sehr wichtig sind, freue ich mich, nun in Würenlos arbeiten zu können und eine eigene 4. Klasse übernehmen zu dürfen.

Nebst meiner beruflichen Tätigkeit bin ich auch sonst gerne aktiv. Ich tanze seit mehreren Jahren Standard und Lateinamerikanische Tänze am BTC, gehe in meiner Freizeit gerne Joggen und im Winter mit den Skiern auf die Piste. Zudem reise, koche und lese ich leidenschaftlich gerne und möchte in naher Zukunft gerne ein Katzenbaby adoptieren.

Kommen und Gehen



Michael Fux
Realschullehrer

Mein Name ist Michael Fux und ich werde zusammen mit Werner Bissegger und Stefan Gilli die Schülerinnen und Schüler der Realschule Würenlos ab nächstem Sommer unterrichten. Für mich

ist Würenlos kein unbekannter Ort, denn ich unterrichtete über ein halbes Jahr an der Sekundar- und Realschule. Hauptsächlich bin ich im Schulalltag in den Fächern Mathematik, Sport und Realien im Einsatz. Für mich ist es immer ein toller Moment, wenn ich merke, wie Schülerinnen und Schüler bei für sie neuen Themen plötzlich Interesse zeigen und weiterführende Gedanken machen. Sehr wichtig finde ich es dabei, auch als Lehrperson immer wieder neue Dinge auszuprobieren und umzusetzen, sodass der Schulalltag für die Schülerinnen und Schüler abwechslungsreich und motivierend wird.

An der Schule Würenlos schätze ich das konstruktive Arbeitsklima und die Zusammenarbeit mit den Lehrerkollegen. Ebenfalls empfinde ich einen grossen Zusammenhalt innerhalb der verschiedenen Stufen, welcher durch die Übersichtlichkeit und das tolle Team entsteht.

Als Ausgleich befasse ich mich gerne mit Dingen, die sich bewegen, mache gerne Sport und geniesse die Natur. Nebenbei bin ich im Wehntal als Jugendarbeiter tätig und realisiere mit Jugendlichen Projekte und Anlässe in deren Freizeit.

Ich freue mich Sie bald an der Schule Würenlos kennen zu lernen!



Deborah Michel
Lehrerin Sekundarschule

Ich heisse Deborah Michel und bin 23 Jahre alt. Ich bin in Wettingen aufgewachsen und wohne seit Oktober 2015 mit meinem Freund und unseren zwei noch sehr jungen BÜSIS ebenfalls in Wettingen.

Die Nachbargemeinde Würenlos habe ich schon als kleines Kind als zweites Zuhause kennenlernen dürfen. Ich habe in meiner Kindheit, wie auch jetzt, viel Zeit mit meiner Tante (Gotti), meinem Onkel und meinen zwei Cousinen in Würenlos verbracht. Es freut mich daher riesig, hier zu unterrichten!

Mein grösstes und zeitintensivstes Hobby ist Jungwacht und Blauring. Ich war lange als Leiterin im Blauring St. Anton, Wettingen tätig. Dieses Hobby wollte ich mit meinem altersbedingten Austritt aus der Schar nicht einfach aufgeben und bin nun seit Anfang 2015 Mitglied der Regionalleitung (Relei Wettingen) von Jungwacht und Blauring Aargau.

Ansonsten verbringe ich meine Freizeit am liebsten mit meinen Freunden und meiner Familie. Zudem lese ich gerne spannende Bücher, geniesse es, neue Rezepte auszuprobieren, sehe mir die neusten Filme an und reise gerne in die Ferne.

Für mich stand schon früh fest, dass ich Lehrerin werden wollte. Aus diesem Grund habe ich mich nach meinem Abschluss an der Kantonsschule Wettingen auch gleich für das PH-Studium Sek1 angemeldet und besuche nun das letzte Jahr an der Pädagogischen Hochschule in Zürich.

Ich bin gespannt auf das kommende Schuljahr und freue mich, im Sommer die 2. Sek b zu übernehmen.

Kommen und Gehen



Elias Alhassan

Primarlehrer

Ich bin Elias Alhassan, ein 24-jähriger Wetzinger und unterrichte an der Primar- und Sekundarschule Musik und Sport. Beide Fächer prägen massgeblich meinen Alltag auch neben dem Schulzimmer.

Seit ich denken kann, will ich mich sportlich betätigen und nutze dazu jede Gelegenheit. Aktuell spiele ich Fussball in der 1. Mannschaft des SV Würenlos und schätze dort besonders das familiäre Umfeld. Als Sohn einer Schweizer Mutter und einem Vater aus Ghana, war ich schon früh mit Musik in Kontakt und könnte heute nicht mehr ohne leben. Neben dem Platz trifft man mich mit Freunden, an Konzerten, auf Reisen, beim Kochen, Essen und Grillieren.

Bereits letzten Sommer erhielt ich vor meiner USA/Kanada-Reise die Gelegenheit, an der Oberstufe in Würenlos zu unterrichten. Es war eine enorm spannende und bereichernde Zeit und ich kann es kaum erwarten, zurückzukehren.

Nachdem ich eine kaufmännische Lehre mit Berufsmatura absolvierte, habe ich für verschiedene Versicherungen gearbeitet, ehe ich mich entschloss einen Richtungswechsel einzuschlagen. Der Weg führte mich über den pädagogischen Vorkurs an die pädagogische Fachhochschule in Brugg.



Sabrina Brunner

Werklehrerin

Es motiviert mich sehr die Kreativität der Kinder und Jugendlichen zu verstärken sowie ihr Interesse an eigenen Lösungsansätzen und dem Experimentieren mit diversen Materialien zu wecken. Ihnen dabei auf Augenhöhe zu begegnen und sie in ihrer persönlichen Entwicklung zu begleiten, liegt mir sehr am Herzen.

Obwohl ich im Kanton Aargau aufgewachsen bin, habe ich bisher wenig Bezug zu Würenlos aufbauen können. Ich freue mich aber sehr auf meine zukünftige Tätigkeit als Fachlehrperson sowie darauf, die Gemeinde Würenlos besser kennenzulernen.

Wohnort: Stadt Zürich

Hobbies: Velofahren und Wandern, dabei soviel Zeit wie möglich in der Natur verbringen. Zudem habe ich ein grosses Interesse an der zeitgenössischen Kunst und gehe sehr gerne Ausstellungen besuchen.

2011 habe ich den Studiengang an der Zürcher Hochschule der Künste in Vermittlung von Kunst und Design abgeschlossen. Seither konnte ich wertvolle Erfahrungen im gestalterischen sowie im vermittelnden Bereich sammeln, sei es als Werkstattverantwortliche im Freizeitbereich oder als gestalterische Fachlehrperson.

Daten

Schulpflege

Kirchhofer Rainer, Präsidium

Kempfhofstr. 5, 5436 Würenlos
Tel. P 056 424 23 66

E-Mail:

rainer.kirchhofer@schulewuerenlos.ch

- Koordination
- Konfliktmanagement

Hausherr Roland, Vizepräsidium

Ländliweg 4c, 5436 Würenlos,
Tel. P 056 424 24 22

E-Mail:

roland.hausherr@schulewuerenlos.ch

- Finanzen
- Prävention/Intervention

Geissmann Markus

Bachstrasse 63, 5436 Würenlos,
Tel. P 056 430 93 16

E-Mail:

markus.geissmann@schulewuerenlos.ch

- Qualitätsmanagement
- Raumplanung

Brand-Sozzi Manuela

Claridenstrasse 6, 5436 Würenlos
Tel. P 056 424 06 04

E-Mail:

manuela.brand@schulewuerenlos.ch

- Musikschule

Brogie Martin

Lärchenweg 3, 5436 Würenlos
Tel. P 056 424 02 87

E-Mail:

martin.brogie@schulewuerenlos.ch

- Personelles
- Information/Öffentlichkeitsarbeit

Schulleitung

Schulleiter Mittelstufe, Oberstufe:

Lukas Müller

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 76

Fax 056 436 87 79

E-Mail: lukas.mueller@wuerenlos.ch

Schulleiterin KIGA, Unterstufe:

Claudia Stadelmann

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 73

Fax 056 436 87 79

E-Mail: claudia.stadelmann@wuerenlos.ch

Schulleiterin Musikschule:

Sylvia Riolo

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 70

E-Mail: sylvia.riolo@schulewuerenlos.ch

Schulsekretariat

Sekretariat Schule: Vanessa Frischknecht

Sekretariat Musikschule: Anette Rykart

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 70

Fax 056 436 87 79

E-Mail: schule@schulewuerenlos.ch,

musikschule@wuerenlos.ch

Bürozeiten:

08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch und Freitag jeweils am Morgen

Öffnungszeiten Musikschulsekretariat:

Montag; Dienstag + Donnerstag:

08.30 Uhr – 11.30 Uhr

Schulwarte

Peter Müller

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 53

Natel 079 675 33 04

Guido Nussbaumer

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 53

Natel 079 675 33 03

Ralph Markwalder, Schulwart MZH
Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 54

Alexander Gisler,

Schulhaus Feld, Schulstrasse 30,
5436 Würenlos

Tel. 056 436 86 55

Wichtige zusätzliche Adressen

Jugend- und Familienberatung

Christoph Hammer

Schulstrasse 26, 5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 80

E-Mail: jfb@wuerenlos.ch

Jugendarbeiterin

Brigitte Walder

Schulstrasse 26, 5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 82 / M 078 803 55 51

E-Mail: jugendarbeit@wuerenlos.ch

Büro Öffnungszeiten:

Di 9–18 Uhr / Mi 9–14 Uhr

Do 13–19 Uhr / Fr. 14–19 Uhr

Schularzt

Dr. med. Hari Zvizdic

Juchstrasse 15, 5436 Würenlos

Tel. 056 436 81 81

Daten

Schulsozialarbeit

Kyra Braga
Tel. 056 436 87 83
kyra.braga@wuerenlos.ch

Eltern Mit Wirkung

info@emwwwuerenlos.ch

KinderOase Würenlos (Krippe)

Dorfstrasse 16, 5436 Würenlos
Tel. 056 424 07 01

KinderOase Würenlos (Hort)

Rössliweg 2, 5436 Würenlos
Tel. 056 424 08 68

Schulpsychologischer Dienst des Bezirks Baden

Badstrasse 15, 5400 Baden
Tel. 062 835 40 20

Kinder -und Jugendpsychiatrischer Dienst

Bahnhofstrasse 31, Postfach 605,
5401 Baden
Tel. 056 200 88 18

Beratungszentrum Bezirk Baden

Mellingerstrasse 30, 5400 Baden
Tel. 056 200 55 77

Berufsberatung Baden

Schmiedestrasse 13, Gebäude 1485,
5400 Baden
Tel. 062 832 65 10

Spielgruppe Würenlos

Doris Kloter, Tägerhardweg 12
5436 Würenlos, Tel. 076 261 88 66

Schulhäuser, Telefonnummern

Altes Schulhaus	056 436 87 71
Schulhaus Ländli 1	056 436 87 72
Lehrerzimmer Ländli 2	056 436 87 74
Schulhaus Feld	056 599 25 31
Pfarrhaus	056 599 26 34
Logopädie/Legasthenie	056 436 87 75
Kindergarten Feld I	056 424 01 85
Kindergarten Feld II	056 424 05 53
Kindergarten Buech I	056 424 28 40
Kindergarten Buech II	056 424 16 66
Kindergarten Gatterächer I	056 424 16 17
Kindergarten Gatterächer II	056 430 91 25
Kindergarten Gatterächer III	056 599 24 39
Kindergarten Pfarrhaus	056 599 26 34
Kindergarten Rosenpark	056 599 11 08

Ferienplan

Schuljahr 2016/17

Herbstferien:

Sa 01.10.2016 – Mo 17.10.2016

Weiterbildung Lehrpersonen:

Mo 17.10.2016

Weihnachtsferien:

Sa 24.12.2016 – So 08.01.2017

Promotionstag:

Mi 25.01.2017

Sportferien:

Sa 04.02.2017 – So 19.02.2017

Frühlingsferien:

Sa 08.04.2017 – So 23.04.2017

Ostern: Fr 14.04.2017 bis

Mo 17.04.2017

Tag der Arbeit: Mo 01.05.2017

Auffahrtsbrücke: Do 25.05.2017 bis
Fr 26.05.2017

Pfingsten: Mo 05.06.2017

Fronleichnam: Do 15.06.2017 bis
Fr 16.06.2017

Weiterbildung Lehrpersonen:
Fr 16.06.2017

Sommerferien:

Sa 08.07.2017 – So 13.08.2017

Schuljahr 2017/18

Beginn Schuljahr 2017/18:
Mo 14.08.17

Herbstferien:

Sa 30.09.2017 – So 15.10.2017

Weihnachtsferien:

Sa 23.12.2017 – So 07.01.2018

Promotionstag:

Mi 17.01.2018 / schulfrei ganzer Tag

Sportferien:

Sa 03.02.2018 – So 18.02.2018

Ostern: Fr 30.03.2018 bis

Mo 02.04.2018

Frühlingsferien:

Sa 07.04.2018 – So 22.04.2018

Tag der Arbeit: Di 01.05.2018

Auffahrtsbrücke: Do 10.05.2018 bis
Fr 11.05.2018

Pfingsten: Mo 21.05.2018

Fronleichnam: Do 31.05.2018

Sommerferien:

Sa 07.07.2018 – So 12.08.2018

Schuljahr 2018/19

Beginn Schuljahr 2018/19:
Mo 13.08.18

Klassen- und Fachlehrpersonen 2016/2017

Kindergarten

Buech 1	Sina Busicchia & Elif Acar
Buech 2	Mirjeta Misimi & Elif Acar
Gatterächer 1	Joëlle Haller & Roger Ehling
Gatterächer 2	Sonja Noti & Frau Ursula Näf
Gatterächer 3	Stephanie Näf & Ursula Näf
Feld 1	Gisela Bischof & Kathrin Lippe
Feld 2	Karin Sommer & Daniela Edelmann
Pfarrhaus	Rachel Lüthi & Jasmin Ruta
Rosenpark	Michèle Peter & Christa Meier

Unterstufe

EK 1/2	Cristina Zanetti & Rita Bodmer	Altes Schulhaus	Zi 7
1a	Julia Kapell	Schulhaus Ländli 1	Zi 10d
1b	Nadia Zumsteg	Altes Schulhaus	Zi 3
1c	Andrea Keller	Schulhaus Ländli 1	Zi 10c
1d	Sarah Thieltges	Altes Schulhaus	Zi 1
2a	Stefanie Baumgartner & Peter Loosli	Altes Schulhaus	Zi 6
2b	Katja Werder	Schulhaus Ländli 1	Zi 8
2c	Lydia Keusch	Pfarrhaus	Pf 6
2d	Valeria Iseli	Schulhaus Ländli 1	Zi 9
3a	Bea Keller & Frau Petra Berger	Altes Schulhaus	Zi 4
3b	Karin Röttele	Altes Schulhaus	Zi 2
3c	Patricia Naber / Rebecca Carlyle	Schulhaus Ländli 1	Zi 10a
3d	Katrin Arnold	Schulhaus Ländli 1	Zi 10b

Mittelstufe

4a	Tiziana Röschli	Schulhaus Ländli 2	Zi 18
4b	Carola Hagen	Schulhaus Feld	Zi 1.06
4c	Dawn Honegger & Nicole Wiedmann	Schulhaus Ländli 2	Zi 16
4d	Claudia Gut	Schulhaus Ländli 2	Zi 22
5a	Rahel Märki	Schulhaus Ländli 2	Zi 14
5b	Laura Bendig	Schulhaus Ländli 2	Zi 12a
5c	Melanie Reichel	Schulhaus Ländli 2	Zi 12b
5d	Corinne Affentranger	Schulhaus Ländli 2	Zi 17
6a	Bea Märki	Schulhaus Ländli 2	Zi 15
6b	Sandra Bucher	Schulhaus Ländli 2	Zi 21
6c	Bertha Huwyler	Schulhaus Ländli 1	Zi 11d
6d	Michael Spörri	Schulhaus Ländli 1	Zi 11c

Realschule

1 / 2 / 3	Werner Bissegger	Schulhaus Feld	Zi E.05
	Stefan Gilli	Schulhaus Feld	Zi E.05

Klassen- und Fachlehrpersonen 2016/2017

Sekundarschule

1	Esther Kühni	Schulhaus Feld	Zi 2.07
2a	Christian Rothenbühler	Schulhaus Feld	Zi 2.05
2b	Deborah Michel	Schulhaus Feld	Zi 1.05
4a	Günter Neumann	Schulhaus Feld	Zi 1.04
4b	Patrick Tanner	Schulhaus Feld	Zi 2.04

Fachlehrpersonen

Jeannine Abt	Englisch/Musik Oberstufe
Elias Alhassan	Musik/Sport Mittelstufe/Oberstufe
Rebekka Andreou	Englisch/Französisch Mittelstufe
Sabina Battiato	Sport/DaZ Unterstufe
Sabrina Brunner	Werken Mittelstufe/Oberstufe
Anja Brügger	Chor Unterstufe
Barbara Bucher Senn	Musikgrundschule
Sarah Busicchia	Heilpädagogin
Jolanda Caviezel	Textiles Werken
Claudio Canonica	Musik Oberstufe
Daniela Mordasini	Textiles Werken/Hauswirtschaft
Sandra Fuhrler	Heilpädagogin
Michael Fux	Sport Sekundar-/Realschule
Bea Graber	Textiles Werken
Prisca Hess	Englisch Primarschule
Annina Hunziker	Logopädin
Anna Januth	Englisch Primarschule
Peter Loosli	Sport/DaZ/IHP Unterstufe
Raphaël Mathis	Heilpädagoge
Marie Therese Moser	Deutsch als Zweitsprache
Susanne Münch	Heilpädagogin
Matyas Peter	Werken Oberstufe
Evelyn Räss	Hauswirtschaft
Christina Rietmann	Musikgrundschule
Liselotte Schäfli	Logopädin
Käthy Schwendimann	Textiles Werken
Susanne Stocker	Textiles Werken
Regula Studer	Werken Mittelstufe
Susanne Wirth	Deutsch als Zweitsprache
Caroline Yildirim	Französisch Oberstufe

Kollegium 2016/17



Kommen und Gehen

Kommen und Gehen

An der Schule Würenlos sind mehr als 100 Lehrpersonen und Musiklehrpersonen tätig. Die Zahl der Kinder und Jugendlichen, welche sie unterrichten, ist auf 758 gestiegen! Bei einem so grossen Kollegium gibt es zwangsläufig eine grössere Fluktuation. Wir sind froh und stolz, dass uns nur wenige Lehrpersonen verlassen und dass wir die offenen Stellen optimal besetzen konnten.

Folgende Lehrpersonen haben uns auf Ende des letzten Schuljahres verlassen:

Esther Marnelakis

Während 4 Jahren war Frau Esther Marnelakis als Logopädin an unserer Schule tätig. Ihr Aufgabengebiet beinhaltete neben der Durchführung von verschiedenen logopädischen Abklärungen auch die individuelle Therapie der einzelnen Kinder und Jugendlichen. Mit grossem Einfühlungsvermögen hat sie die Kinder unterstützt und gefördert. Daneben hat sie auch sehr kompetent Lehrpersonen und Eltern beraten. Ihre differenzierte Analyse half allen Beteiligten. Frau Marnelakis arbeitete im Förderteam der Schule mit und brachte sehr viele wertvolle Inputs ein.

Leider verlässt uns Frau Marnelakis aus privaten Gründen. Sie wird in der Nähe ihres neuen Wohnortes eine Logopädiestelle antreten.

Franziska Tanner

Franziska Tanner führte zu Beginn ihrer Anstellung im Teamteaching eine gemischtklassige Abteilung an der Mittelstufe, bis sie als Klassenlehrerin an der neu

gebildeten Realschule unterrichtete. Franziska Tanner war wesentlich an der Bildung und am Aufbau der gemischtklassigen Realschule beteiligt. Sie engagierte sich für die Entwicklung von Lernumgebungen mit differenzierten Lernangeboten. Franziska Tanner waren klassen- und stufenübergreifende Aktivitäten wichtig. Sie setzte sich für verbindende Schulanlässe ein. Daneben war Franziska Tanner in der Arbeitsgruppe «Schulblatt» tätig und leitete das Redaktionsteam über mehrere Jahre. Dies tat sie mit viel Freude und Enthusiasmus.

Nun fand Franziska Tanner nach 6 Jahren eine neue Herausforderung. Sie unterrichtet Erwachsene aus aller Herren Länder.

Tamara Schärer

2010 übernahm Tamara (damals noch) Bigler eine 3. Primarschulklasse und führte diese bis zum Übertritt an die Oberstufe nach der 5. Klasse. Sie bewies dabei ein ausgezeichnetes Gespür für die Kinder, pflegte zu ihnen aber auch zu den Eltern tragende Beziehungen und schaffte es, jedes Kind abzuholen und es individuell zu fördern. Nach ihrem Mutterschaftsurlaub unterrichtete Tamara Schärer wieder während 7 Wochenlektionen an der Mittelstufe. Als Mitglied des Bibliothekteams setzte sie sich insbesondere für die Erneuerung, Erweiterung und Modernisierung unserer Schulbibliothek ein.

Tamara Schärer unterrichtet weiterhin Primarschülerinnen und -schüler. Sie hat eine Stelle in der Nähe ihres Wohnorts gefunden.

Nadine Herzog

Vor sieben Jahren hat Nadine Herzog ihre Stelle an der Unterstufe angetreten. Frau Herzog war es sehr wichtig, individualisiert zu unterrichten. Sie förderte und forderte die Kinder in den verschiedenen Fächern aber auch in der Selbst- und Sozialkompetenz.

Nach der Geburt ihres Sohnes blieb sie unserer Schu-

Kommen und Gehen

le treu. Sie unterrichtete als Fachlehrerin Sport und Deutsch als Zweitsprache.

Auf Ende des ersten Semesters hat sie ihre Anstellung gekündigt. Sie widmet sich nun vermehrt ihrer Familie und ihren Tieren.

Daniela Müller

Als Daniela Krähenbühl an der Schule Würenlos ihre Stelle antrat, übernahm sie eine 3. Primarschulklasse als Klassenlehrerin in einem 100% Pensum und führte diese bis zum Übertritt in die Oberstufe. Danach übernahm sie wiederum eine 3. Klasse, welche sie - nun als Frau Müller - bis zu ihrem Mutterschaftsurlaub unterrichtete. Ab dem 1. April 2014 unterrichtete Daniela Müller jeweils 7 Wochenlektionen an verschiedenen Klassen.

Auch Daniela Müller war im Bibliotheksteam aktiv und setzte sich sehr für unsere Schulbibliothek ein. Sie besuchte auch entsprechende Weiterbildungen. 2012/2013 absolvierte Frau Müller die Ausbildung zur Praxislehrperson und begleitet seither Lehrpersonen in der Ausbildung. Dies war für die Schule immer ein grosser Gewinn.

Nachdem Daniela Müller ihr zweites Kind zur Welt bringen durfte, beschloss sie, sich vorerst ganz ihrer Familie zu widmen und kündigte ihre Anstellung auf Ende des Schuljahres 15/16.

Wir möchten auch an dieser Stelle allen Lehrpersonen, die uns verlassen, ganz herzlich für ihren täglichen Einsatz zum Wohl der Schülerinnen und Schüler und der gesamten Schule danken! Wir schätzen ihren Einsatz, welchen sie stets mit viel Freude und Enthusiasmus leisteten sehr.

Seit dem 1. August 2016 sind neu in unserem Team:

Carola Hagen	Mittelstufe
Tiziana Röschli	Mittelstufe
Deborah Michel	Oberstufe
Lotti Schäfli	Logopädie
Sabrina Brunner	Werken
Michael Fux	Oberstufe
Elias Alhassan	Mittel-/Oberstufe

Wir heissen die neuen Lehrpersonen an unserer Schule herzlich willkommen und wünschen Ihnen viel Freude in ihren täglichen Aufgaben.

Die neuen 1. Klassen



Einschulungsklasse

Die neuen 1. Klassen



Primar 1a

Primar 1b



Die neuen 1. Klassen



Primar 1c

Primar 1d



Abschlussklassen

Berufswahl der austretenden Schülerinnen und Schüler im Juli 2016

4. Real- und Sekundarklasse

Je zwei Mal:

Fachfrau Betreuung Kinder

Elektroinstallateur

Bäcker Konditor

Gestalter und Werbetechniker

Je ein Mal:

Tierarztassistentin

Zeichnerin

Fachfrau Behindertenbetreuung

Bezirksschule Wettingen

Detailhandel

Informatiker

Telematiker

Elektroniker

Fachfrau Gesundheit

Schreiner

Dachspengler

Landwirtschaftliches Zwischenjahr

Zehntes Schuljahr

Polybauer

Coiffeur

Automobilfachmann



Abschlussklassen



Jubiläen

Jubiläen

10 Jahre an unserer Schule unterrichten **Patrick Tanner, Petra Berger** und **Marie Therese Moser**.

Bereits 15 Jahre dürfen wir auf das Engagement von **Prisca Hess** zählen. Wir gratulieren den Jubilarinnen und dem Jubilar ganz herzlich und danken ihnen für ihre Arbeit zum Wohl unserer Schülerinnen und Schüler und der ganzen Schule Würenlos.

Vroni Huber 20 Jahre

Als Katechetin, angestellt durch die katholische Kirchengemeinde, erteilt Vroni Huber seit nun 20 Jahren den konfessionellen Religionsunterricht. Vroni Huber ist es sehr wichtig, dass die Kinder Gemeinschaft erfahren und Gemeinschaft leben. Sie holt die Kinder auf ihrer Ebene ab und öffnet ihnen viele neue Türen. Neben dem Vermitteln von Wissen wird aber auch viel gelacht, gespielt, gemalt und gesungen.

Wir gratulieren Vroni Huber ganz herzlich zum 20-jährigen Jubiläum und wünschen ihr weiterhin viel Freude und Erfüllung.

Anna Januth 20 Jahre

Vor 20 Jahren nahm Anna Januth ihre Unterrichtstätigkeit an unserer Schule auf. Gemeinsam mit einer Kollegin führte sie ihre Klassen an der Primarschule. Mit der Einführung des Frühenglisch übernahm Anna Januth den Fremdsprachenunterricht an der Primarschule. Gemeinsam mit Prisca Hess baute sie diesen Bereich auf und aus. Beide Lehrerinnen bilden sich stetig weiter, ergänzen die Lernmaterialien und Fremdsprachenzimmer und bringen bereits unseren 3. Klässlerinnen und 3. Klässlern mit viel Freude die englische Sprache näher. Daneben war Anna Januth schon immer im Kollegium

sehr aktiv. So war sie zum Beispiel Mitglied der Arbeitsgruppe zur Einführung der Schulleitung oder setzte sich tatkräftig für die Erweiterung und Modernisierung der Schulbibliothek oder als Initiatorin von Lesenächten, Autorenlesungen und Museumsbesuchen ein.

Wir gratulieren Anna Januth ganz herzlich zum Jubiläum und hoffen, noch lange auf ihre grosse Unterstützung zählen zu dürfen.

Bea Graber 25 Jahre

Seit 25 Jahren unterrichtet Bea Graber unsere Schüler und Schülerinnen ab der zweiten Klasse bis hin zu der Oberstufe im Fach Textiles Werken.

Es ist immer wieder erstaunlich mit wie viel Liebe bis ins kleinste Detail Bea Graber die Schülerarbeiten plant und dann auch durchführt. Sie versteht es hervorragend, die Kinder für das Handwerk zu begeistern und die Kreativität der Kinder zu wecken und zu fördern. Zu Recht dürfen die Kinder und Jugendlichen stolz sein auf ihre Projekte und Arbeiten, welche sie unter der fachkundigen Anleitung von Bea Graber hergestellt haben.

Seit mehreren Jahren dürfen wir auch auf ihre sehr professionelle, redaktionelle Arbeit für unser Schulblatt zählen.

Wir gratulieren Bea Graber ganz herzlich zum grossen Jubiläum an unserer Schule. Wir danken ihr für ihr grosses Engagement und wünschen ihr weiterhin viel Freude und Befriedigung in ihren verschiedenen Aufgaben.

Gemeinsam stark durch gute Kommunikation

An der Schule Würenlos gehen über 750 Kinder und Jugendliche ein und aus. Die Schule pflegt Kontakt mit mehr als 800 Erziehungsberechtigten. Über 150 Mitarbeitende, Behördenmitglieder und Fachstellen haben am Schullalltag teil. Das sind weit mehr als 1500 Personen, die berichten, erzählen, mitteilen, fragen, planen und organisieren. Da ist es oft eine Herausforderung zu klären, wer welche Information wann und in welcher Form benötigt. Wer darf nicht vergessen werden und wer muss unbedingt was erfahren? Wie formuliert man es für die Kinder richtig? Wo bezieht man die Fachstellen in welcher Form mit ein? Meist gelingt es, manchmal auch nicht.

Um Fragen der Kommunikationswege zu klären, haben grössere Firmen (und wenn man ausschliesslich die Anzahl beteiligter Menschen an der Schule betrachtet, sind wir eine grosse Firma) ein Kommunikationskonzept. Ein solches zu erarbeiten, ist bei uns nicht so einfach. Wir sind uns aber bewusst, wie wichtig eine möglichst optimale Kommunikation ist. Unser Lebenssatz in diesem Schuljahr lautet deshalb auch:

«Gemeinsam stark durch gute Kommunikation»

In diesem Sinne haben wir zum Schuljahresbeginn ein Eltern-ABC verfasst und auf der Homepage das **FAQ** aufgeschaltet. Wie immer versuchen wir Anlässe und Projekte auf das jeweilige Motto abzustimmen. So halten wir zum Beispiel seit August in jeder Klasse wöchentlich **Klassenrat**. Die Schülerinnen und Schüler lernen in Angelegenheiten, die sie auch betreffen, ihre Meinung zu vertreten, Meinungen anderer anzuhören und sich mit anderen Positionen auseinander zu setzen, bei der Lösungsfindung mitzubestimmen, ge-

meinsame Lösungen zu akzeptieren und mit zu tragen und bei der Umsetzung von Beschlüssen mitzuwirken. Der Klassenrat gewöhnt Kinder daran, ihre Fragen, Vorschläge aber auch Sorgen und Konflikte selbst und gewaltfrei zu verhandeln, ihre Angelegenheiten verantwortungsbewusster und selbstständiger zu regeln. Gut funktionierende Klassenräte sind Voraussetzung, für klassenübergreifende Formen wie ein **Schülerparlament**. So soll der Schülerrat der Oberstufe im Laufe des Jahres ausgebaut werden und Klassen der Mittel- und Oberstufe umfassen.

Ein weiteres Projekt ist der **Oberstufen-Zmorge**. Alle zwei Wochen treffen sich Jugendliche aus allen Klassen am Montagmorgen ab 7.30 Uhr zum gemeinsamen Frühstück. Dabei wird natürlich erzählt, geplaudert, vom Wochenende berichtet oder die Gelegenheit genutzt, die Schulsozialarbeiterin, Lehrpersonen oder Schulleitung einmal in einem anderem Setting kennenzulernen. Fünfmal in diesem Schuljahr organisieren wir ein **Elternkaffee**. Auch hier ist ein Ziel, dass Eltern und MitarbeiterInnen der Schule ungezwungen zusammen sitzen und die Gelegenheit haben, über «dies und das» aber auch über den Alltag in der Schule und dem Elternhaus zu diskutieren.

Gut zu unserem Motto passt auch der diesjährige **Tag des Kindes**, an welchem wir das Kinderrecht «Das Recht sich zu informieren, seine Meinung zu äussern und angehört zu werden» thematisieren. Bestimmt ist es für die Kinder und Jugendlichen unter anderem wieder eine wichtige Erfahrung zu hören und sehen, wie Kinder in anderen Ländern und Kulturen die Möglichkeiten haben, ihre Meinung zu äussern, angehört zu werden, Wünsche oder gar Kritik anbringen zu können.

Schulleitung

Eine gute Kommunikation ist eine stetige Herausforderung bei allem was wir tun. An diesem Austausch soll auf allen Ebenen gearbeitet werden, so dass wir uns laufend verbessern können.

Sparmassnahmen im Bildungsbereich

Die finanzpolitische Situation des Kantons Aargau ist anscheinend anhaltend schwierig, was auch die Erarbeitung des Aufgaben- und Finanzplans (AFP) 2017–2020 prägt. Obwohl die Saldoverbesserungen durch die Leistungsanalyse 2015 und die Entlastungsmassnahmen 2016 schon rund 200 Millionen Franken betragen, sind für den AFP 2017–2020 zusätzliche Sanierungsmassnahmen im Umfang von rund 200 Millionen Franken notwendig.

Der Regierungsrat hat am 26. August 2016 dem Grossen Rat mit der Botschaft zum AFP 2017-2020 das Budget 2017 unterbreitet, welches die einnahmen- und ausgabenseitigen Sanierungsmassnahmen enthält. Der Beschluss des Grossen Rats wird Ende November bzw. Anfangs Dezember 2016 erfolgen.

Viele Sparmassnahmen betreffen auch die Volksschule und die Schülerinnen und Schüler direkt. So sollen zum Beispiel die ungebundenen Stunden an der Primarschule wie folgt gesenkt werden:

- bei Klassen mit 18-20 Kinder um 2 Lektionen
- bei Klassen mit 21-23 Kindern um 1 Lektion

Für die Klassen bedeutet dies ein Abbau des Halbklassenunterrichts. Für die Lehrpersonen kann dies ebenfalls einschneidende Folgen haben, weil sie unter Umständen kein volles Pensum mehr unterrichten können, das heisst keine 100%-Anstellung mehr haben. Und dies bei einer erneuten Streichung der Lohnerhöhungen für 2017.

Schulleitung

Bei den Stundentafeln werden folgende Kürzungen und Veränderungen vorgenommen:

Primarschule 3./4./5. Klasse Reduktion von je 1 Lektion – halbe Lektionen werden gestrichen

- 3. Primar Deutsch von 5,5 auf 5 Lektionen und Realien von 3,5 auf 3 Lektionen
- 4. Primar Deutsch von 5,5 auf 5 Lektionen und Musik von 1,5 auf 1 Lektionen
- 5. Primar Deutsch von 5,5 auf 5 Lektionen und Musik von 1,5 auf 1 Lektion

1./2. Klasse «saldoneutrale» Anpassungen

- 1. Primar Deutsch von 4,5 auf 5 Lektionen erhöht und Realien von 2,5 auf 2 Lektionen reduziert
- 2. Primar Deutsch von 4,5 auf 5 Lektionen und Realien von 2,5 auf 3 Lektionen erhöht, dafür wird die Lektion Textiles Werken gestrichen

Realschule

Das Pflichtfach «geometrisch-technisches Zeichnen» an der Realschule wird gestrichen.

Dafür wird an der 1. und 3. Realklasse Mathematik um 1 Lektion erhöht. Damit wird an der Realschule insgesamt 1 Lektion an der 2. Real abgebaut.

Sekundarschule

Das Pflichtfach «Geschichte/Geografie» wird an der 3. Sek um 1 Lektion reduziert.

Bezirksschule

Das Pflichtfach «Musik» wird an der 1. Bez um 1 Lektion reduziert.

Reduktion Wahlfachangebot

Das Wahlfach GMZ wird an der Sek und Bez nicht mehr angeboten.

Reduktion Deutsch als Zweitsprache

Die Ressourcen für den DaZ-Unterricht an der 1. und 2. Primar werden gekürzt.

Verzicht auf Beiträge an Sprach- und Bewegungsförderung

Der Kanton verzichtet auf Beiträge für diverse Angebote. Dies betrifft zum Beispiel durch Schulen ausleihbare Bücher-/ Medienkisten, Beiträge an das Schweizerische Jugendschriftenwerk («SJW-Heftli») oder an Projekte für Schultheater und das Forum bewegte Schule. Dies bedeutet unter anderem, dass die Durchführung von Lesenächten oder Theateraufführungen gefährdet sind.

Kundgebung

Die geplanten Abbaumassnahmen im Personalbereich bringen das Fass zum Überlaufen. Der aargauische Lehrerinnen- und Lehrerverband plant daher am Dienstagnachmittag, 8. November eine Protest-Kundgebung vor dem Grossratsgebäude.

Elternmitwirkung Würenlos

Terminplan Schuljahr 2016/2017

Büchertausch	16.11.2016, Alte Kirche, 14 – 17 Uhr für Kinder 19 Uhr für Erwachsene mit Autorenlesung Philipp Probst
Adventsbasteln	23.11.16, Gmeindschäller
Samichlaus im Wald	30.11.2016
Vortrag «Kinderheilkunde - mit der Kraft der ätherischen Öle»	18.01.2017, 19:30 Uhr, Singsaal Schule
Fasnachtsumzug	04.03.2017
Workshop «Gesunder Schlaf»	21.03.2017 oder 28.03.2017, Singsaal Schule
Terminvorschau Spielvormittag Velo Sicherheitskurs Sicherheit im Schwimmbad	Frühlingsferien 2017 Mai/Juni 2017 Juni 2017

Weitere Termine und detaillierte Informationen sind auf der Website www.emw-würenlos.ch abrufbar.



Mittagstisch

Mittagstisch an der Schule Würenlos

Seit dem 9. August 2016 verbringen jeweils 25 Kinder am Dienstag und Donnerstag den Mittag in der Schule. Sie besuchen den Mittagstisch der Schule Würenlos, welcher im Gmeindschäller angeboten wird. Betreut werden die Kinder von jeweils drei Personen, welche entweder am Dienstag und / oder Donnerstag anwesend sind.

Schon lange war das Angebot des Mittagstisches für viele Eltern ein Anliegen. Er versteht sich als familienergänzendes Angebot. Der Mittagstisch bietet den Kindern vom Kindergarten bis zur Oberstufe die Aufenthaltsmöglichkeit, eine Mahlzeit und einen sozialen Rahmen über den Mittag.

Die Organisation des Mittagstisches der Schule Würenlos wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, der Schule und der Elternmitwirkung erarbeitet. Die Gemeinde Würenlos stellt den Raum und die Infrastruktur kostenlos zur Verfügung. Die Finanzierung des Essens und der Betreuung erfolgt durch die Erziehungsberechtigten. Der Mittagstisch muss selbsttragend sein.

Die Kinder geniessen das feine Essen, welches vom Restaurant Centrum 68 von Würenlos jeweils angeliefert wird. Bei der angebotenen Verpflegung wird auf eine ausgewogene Ernährung geachtet. Die Kinder helfen bei den anfallenden Arbeiten mit. Nach dem Essen verweilen die Kinder beim Spielen, sei dies drinnen beim Malen, Memory oder Puzzlen oder draussen auf dem Spielplatz. Auch hier werden sie durch eine Betreuungsperson beaufsichtigt.

Nach diesem erfolgreichen Start wird eine Erweiterung (zusätzliche Tage, mehr Plätze) auf das kommende Schuljahr geprüft.



Rückblick

Frühlingskonzert der Musikschule Würenlos

Am Sonntag, 3. April 2016 um 17.00 Uhr durften die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Würenlos das Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm in der Reformierten Kirche verwöhnen.

Das breite Repertoire, das die Musikschülerinnen und -schüler mit ihren Lehrpersonen erarbeiteten und dem zahlreich erschienen Publikum darboten, reichte von Rock- und Pop- über traditionelle Musik aus verschiedenen Ländern bis zur Klassik. Ein Gitarrenensemble, bestehend aus akustischen Gitarren, E-Gitarren und einem E-Bass, eröffnete das Konzert mit Hits aus den Charts, gefolgt von der Blechbläserklasse, die drei bekannte Stücke, darunter das berühmte *Pomp and Circumstance* von Edward Elgar, zum Besten gab. Zahlreiche Solistinnen und Solisten auf verschiedenen Blockflöten, Querflöte, Violine und Cello, begleitet durch Lehrpersonen am Klavier, bewiesen grosses Können und viel Mut. Ein Pianist spielte die anspruchsvollen *«Variationen über ein Thema von Paganini»*. Auch Sologesangsschülerinnen und -schüler waren mit von der Partie. Ein Geschwisterpaar sang *«Love»* von Lennon und Maisy. Ein junger Bariton begeisterte das Publikum mit seiner kräftigen Stimme mit der *«Serenade»* von Enrico Toselli. Elf Violinistinnen und ein Violinist spielten die *«Fiddle School»* und das Oberstufen-Kammerensemble rundete das Konzert mit der *«kleinen Nachtmusik»* von W.A. Mozart ab.

Entsprechend den hohen Leistungen aller Musikerinnen und Musiker war jeweils auch der grosse Applaus des Publikums.



Musikschule



Im Anschluss an das Konzert durften sich die Gäste am von der Musikschulkommission organisierten Apéro über die gehörten Darbietungen unterhalten.

Instrumentenvorstellung

Am Samstag, 30. April 2016 um 9.30 Uhr fand die alljährliche Instrumentenvorstellung der Musikschule statt. Erstmals wurden die Kinder der Musikgrundschule in den ersten Teil der Präsentation, der in der Reformierten Kirche über die Bühne ging, aktiv miteinbezogen. Im Vorfeld übten die Musikgrundschullehrerinnen mit den Schülerinnen und Schülern einige Lieder ein, die dann an der Instrumentenvorstellung durch die Musiklehrpersonen auf allen Instrumenten, einzeln, in kleinen Gruppen oder im Tutti begleitet wurden. Das Publikum, die mitwirkenden Kinder und die Musiklehrpersonen genossen diese Darbietungen. Danach brachte unser Sologesangslehrer den aufmerksamen Zuhörern das Wirken eines Sängers und Gesangslehrers näher. Während dieser Zeit bereiteten sich die andern Musiklehrpersonen auf den Instrumentenparcours in den Musikzimmern der Schule vor.

Im Anschluss durften die Kinder, unter fachkundiger Anleitung unserer Musiklehrpersonen, alle im Angebot der Musikschule stehenden Instrumente ausprobieren. Wir freuten uns über die grosse Anzahl musikinteressierter Kinder und Eltern.

Sommerkonzert

Am Samstag, 18. Juni 2016 konzertierten Schülerinnen und Schüler der Musikschule Würenlos in der Mehrzweckhalle.

Eine Gitarrengruppe eröffnete das abwechslungsreiche Konzert um 17.00 Uhr. Mit bekannten Melodien wie «Ain't nobody», «Atemlos durch die Nacht» und «See you later Alligator» begeisterten sie das zahlreich erschienene Publikum. Das bekannte peruanische Stück «El condor pasa» wurde von Querflötistinnen vorgetragen. Begleitet wurden sie von Musiklehrpersonen auf der E-Gitarre, dem Akkordeon und der Percussion. Eine Trompetergruppe spielte zwei Stücke, die ihr Lehrer eigens für sie komponiert hat.



Musikschule

Auch Solovorträge, gespielt auf der Querflöte, dem Keyboard und dem Klavier, waren zu hören. Bei diesen Darbietungen reichte das Repertoire von Techno bis Klassik. Das Mittelstufenensemble war ebenfalls mit von der Partie. Ihr Motto war «von Katjuscha, den School Kids und anderes».

Nicht mehr wegzudenken aus den Konzerten der Musikschule sind die Sängerinnen und Sänger. Zwei Sologeschülerinnen überzeugten mit den bekannten Liedern «Richtig gehört» und «Dangerous woman». Von einem weiteren Sänger mit einer kräftigen Tenorstimme durfte das Publikum das Lied «Feeling good» von Michael Bublé genießen.

Der Chor der Bezirksschule Wettingen, Schule Neuenhof und Musikschule Würenlos sowie Solistinnen und Solisten rundeten das schöne Programm mit bekannten Liedern wie «Writing's on the wall», «Stiches», «Supergirl» und «99 Luftballons» ab. Für diese hervorragenden Vorträge durfte der Chor den warmen Schlussapplaus des Publikums entgegennehmen.

Nach dem Konzert wurden die Gäste mit einem von der Raiffeisenbank Würenlos gesponserten und von der Musikschulkommission organisierten Apéro verwöhnt.



Vorschau/Termine

Kirchenkonzert

Am 1. Adventssonntag, 27. November 2016 um 17.00 Uhr findet das Kirchenkonzert in der Reformierten Kirche statt.

Instrumentenvorstellung

Die alljährliche Instrumentenvorstellung führt die Musikschule in diesem Schuljahr am Samstag, 25. März 2017 durch. Die Veranstaltung startet um 09.30 Uhr mit einer musikalischen Darbietung wiederum in der Reformierten Kirche. Anschliessend haben die Kinder Gelegenheit, die Instrumente in einem Parcours in den Musikzimmern in der Schule auszuprobieren. Eltern und Kinder können sich durch unsere Lehrpersonen beraten lassen. Schluss der Veranstaltung ist ca. 12.00 Uhr.

Frühlingskonzert

Einen Tag später, am Sonntag, 26. März 2017 um 17.00 Uhr findet das Frühlingskonzert ebenfalls in der Reformierten Kirche statt.

Sommerkonzert

Das traditionelle Sommerkonzert findet am Samstag, 10. Juni 2017 um 19.00 Uhr in der Mehrzweckhalle statt.

Musiklager 2017

Die Musikschule möchte Sie schon jetzt informieren, dass wir vom Sonntag, 8. bis Samstag, 14. Oktober 2017 (zweite Herbstferienwoche) wieder ein Musiklager in Flüeliranft durchführen. Teilnehmen dürfen alle

Musikschule

Musikschülerinnen und Musikschüler ab der 4. Klasse. Reservieren Sie schon heute diese Woche für Ihre Kinder. Wir freuen uns über viele Anmeldungen! Die Ausschreibung mit Anmeldung erhalten Sie Anfang 2017.

Musikschulinfos

Neues Schuljahr

Das neue Schuljahr ist gut angelaufen. Leider ist auch in diesem Schuljahr kein eigener Oberstufenchor mehr zustande gekommen. Die angemeldeten Schülerinnen und Schüler dürfen im Chor der Bezirksschule Wettlingen mitsingen. Dieser Chor wird von unserem Sologesangslehrer, Herrn Roger Thommen, geleitet. Unsere Ensembles nehmen laufend noch neue Mitglieder auf. Alle Oberstufenensemble-Angebote gelten nach wie vor ab der 6. Klasse und sind kostenlos. Ermuntern Sie Ihre Kinder, auch das Zusammenspiel mit anderen Musikerinnen und Musikern zu erfahren und erleben.

Schulfreie Tage

Auf dem Terminplan der Schule Würenlos sind sogenannte WIK-Tage (Weiterbildungstage) aufgeführt. Diese finden in der Regel am ersten Montag nach den Herbstferien sowie am Freitag nach Fronleichnam statt. An diesen Tagen findet der Musikunterricht statt. Ebenfalls gibt es Tage wie Schulschlussstag, letzter Tag vor den Weihnachtsferien, Promotionstag usw. Auch an diesen Tagen findet der Musikunterricht statt. Kinder, die nicht kommen können, müssen sich bei den Musiklehrpersonen abmelden.

Jubiläen

Am 1. August 2006 sind zwei neue Musiklehrpersonen in unser Kollegium aufgenommen worden und feiern jetzt ihr **10-jähriges** Jubiläum:

Mit viel Hingabe unterrichtet **Antonio Fernandes** Gitarre und E-Gitarre an unserer Musikschule.

Auch **Jürg Wehrli** unterrichtet zwei Instrumente. Mit viel Geduld und grossem Engagement lehrt er seine Schülerinnen und Schüler Klarinette und Saxophon spielen.

Wir gratulieren **Antonio Fernandes** und **Jürg Wehrli** ganz herzlich und danken ihnen für ihren grossen Einsatz für unsere Musikschule.

Sylvia Riolo

15 Jahre

Am 1. August 2001 hat Sylvia Riolo an der Schule Würenlos ihr musikalisches Engagement gestartet.

Mit viel Herzblut und Liebe hat sie schon zahlreiche Kinder in die Welt der Querflötenmusik begleitet. Auf ihrem musikalischen Gang durch die Schule Würenlos hat sie noch mehr Wege gefunden, um in die Welt der Noten zu tauchen. Sei es in Form des Oberstufenensembles oder einem wunderschönen Konzert in der Kirche und noch an so manch anderen Orten.

Am 1. August 2007 übernahm sie die Musikschulleitung und schwingt seit da den Notenschlüssel in tollem Einklang mit der gesamten Musikschule.

Liebe Sylvia, wir gratulieren dir ganz herzlich zu deinem Jubiläum und danken dir für deine Treue und dein Engagement. Wir wünschen dir noch viele musikalische Highlights, Freude und Spass in deiner Berufung.

Manuela Brand, Musikschulpräsidentin

Musikschule

Adressen der Musiklehrer und Musiklehrerinnen

Karin Altermatt	5430 Wettingen	056 430 18 50	Querflöte
Thomas Bosshard	5420 Ehrendingen	056 222 89 32	Trompete, Posaune
Barbara Bucher Senn	5436 Würenlos	056 424 21 38	Musikgrundschule
Claudio Canonica	5432 Neuenhof	056 406 08 12	Violine, MS-Ensemble
Eva Debrunner	5400 Baden	056 222 03 17	Blockflöte, MS-Ensemble
Antonio Fernandes	5430 Wettingen	056 427 27 73	Gitarre
Serafin Heusser	8308 Illnau	079 736 21 14	Sologesang
Magdalena Irmann	5000 Aarau	077 462 23 28	Akkordeon
Bogumil Kaczmarek	5621 Zufikon	056 631 04 57	Gitarre
Nadja Kula	5430 Wettingen	056 426 85 44	Cello
Norbert Lang	5436 Würenlos	056 424 00 22	Keyboard
Kathrin Linder	5723 Teufenthal	062 723 92 17	Klavier
Walter Luginbühl	5430 Wettingen	056 426 92 19	Oboe
Beatrice Märki	5708 Birwil	079 358 08 02	Keyboard/Klavier
Guy Moustopoulos	5412 Gebenstorf	056 223 13 07	Schlagzeug
Rivert Petersen	5054 Kirchleerau	062 726 21 41	Blockflöte, OS-Kammermusik-Ensemble
Christina Rietmann	5442 Fislisbach	056 493 33 09	Musikgrundschule
Sylvia Riolo	5436 Würenlos	056 424 14 67	Querflöte, OS-Ensemble
Simone Rüedi	5200 Brugg	056 442 25 77	Klavier
Roger Thommen	5436 Würenlos	076 575 54 03	Sologesang
Sophie Vrignaud Anne	8006 Zürich	076 481 84 45	Harfe
Jürg Wehrli	8057 Zürich	043 539 02 33	Klarinette, Saxofon
Eva Wey	D-79807 Lottstetten	078 825 57 64	Violine
Stephan Wiedmer	8953 Dietikon	044 740 18 69	Klavier

Schulsekretariat Musikschule

Anette Rykart Brogle Mo/Di/Do, 8.30-11.30 Uhr 056 436 87 70 musikschule@wuerenlos.ch

Musikschulleitung

Sylvia Riolo Flühstrasse 2a 5436 Würenlos 056 424 14 67 / sylvia.riolo@wuerenlos.ch

Musikschulkommission

Manuela Brand-Sozzi	Claridenstrasse 6	5436 Würenlos	056 424 06 04
Markus Egloff	Zelglistrasse 35	5436 Würenlos	056 424 18 10
Barbara Galli	Florastrasse 49	5436 Würenlos	056 424 14 89
Peter Häfelfinger	Florastrasse 51	5436 Würenlos	056 424 09 47
Michael Spühler	Birkenweg 12	5436 Würenlos	056 424 09 46

**Redaktionsschluss für
die Frühlingsausgabe
ist der 31. Januar 2017**

Schule Würenlos
Schulstrasse 30
5436 Würenlos

056 436 87 70
schulblatt@wuerenlos.ch
www.schulewuerenlos.ch